Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1898

188 (14.8.1898) II. Blatt

Visual Library

Ausgabe:
Wöchentlich zwölf mal.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich:
in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., 80 das Haus gebracht: 2 Mark in Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf. Vorausbezahlung.

Redaktion und Expedition: Hirschstraße 9.

Telephonanschluß Nr. 401.

Badische Landeszeitung

mit täglichem Unterhaltungsblatt und Verlosungsbeilage.

Anzeigegebühr:
Die 1spaltige Kolonelzeile od. deren Raum für Lokal-Inserate 15 Pf., für auswärtige Inserate 20 Pf., im Reklameteil 60 Pf. Bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt.

Bemerkungen:
Unbenützt gebliebene Einsendungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 188 II. Blatt. Karlsruhe, Sonntag, den 14. August 1898

Baden und Nachbarländer.

♂ **Aus Baden**, 11. Aug. Der dem Landtag vorgelegte Gesetzentwurf über die Einrichtung der Grundbuchämter enthält die Bestimmung, daß als Grundbuchbeamte die Notare zu fungieren haben. Daneben wurde bestimmt, daß die Ratschreiber in den Landgemeinden den Notaren als Hilfsbeamte beigegeben werden. In den Städten mit Amtsgerichten soll die Grundbuchführung den letzteren unterstellt werden. Dieser Gesetzentwurf scheint von der Annahme auszugehen, daß die Ratschreiber die ihnen zugewiesenen Geschäfte der Grundbuchführung neben ihren sonstigen Dienstgeschäften in der Gemeindeverwaltung besorgen könnten. Dieses trifft ja bei einem großen Teil der Landgemeinden zu, aber bei weitem nicht bei allen. Es giebt im badischen Lande, speziell im Unterlande, große und kleine Landgemeinden, die weit größere Gemarkungen besitzen als Stadtgemeinden und in denen es viel mehr in der Grundbuchführung zu thun giebt, als in manchen Städten. In welches Dienstverhältnis soll ein Ratschreiber einer derartigen Landgemeinde kommen, der sich ausschließlich der Grundbuchführung widmen muß und absolut keine Zeit mehr hat, für die Gemeindeverwaltung etwas arbeiten zu können? Sollen diese Ratschreiber Gemeindebeamte bleiben und von den Gemeinden bezahlt werden? Die Großh. Regierung, sowie die Herren Volksvertreter werden auf diesen Umstand aufmerksam gemacht und dringend gebeten, denselben nicht außer Acht zu lassen, da sonst die Gemeinden geschädigt würden. Außerdem ist noch ein weiterer Punkt der Beachtung wert. Es sind in einer Reihe großer Gemeinden Ratschreiber mit der Grund- und Pfandbuchführung betraut, welchen aber nebenbei noch eine nicht unerhebliche Quantität Arbeit in dem Gemeindeverwaltungswesen aufgetragen worden ist. Daß dies nicht zum Vorteil der Grund- und Pfandbuchführung geschah, liegt auf der Hand. In den Landgemeinden kommen in erster Reihe die Gemeindeverwaltungsgeschäfte (Rechnungswesen 2c.) und die bürgermeisteramtliche Thätigkeit; in zweiter Reihe erst die Grund- und Pfandbuchführung. Die Folge davon ist, daß dem die letzteren Geschäfte besorgenden Ratschreiber nur ein Bruchteil Zeit zur Bewältigung derselben übrig bleibt und er sich oft die Zeit dazu gewissermaßen stehlen muß. In dem zukünftigen Gesetz über die Einrichtung der Grundbuchämter sollte die Bestimmung getroffen werden, daß in Gemeinden, die einen Grundbesitz von über 4000 Parzellen aufweisen, der als Hilfsbeamte fungierende Ratschreiber sich mit Geschäften der Gemeindeverwaltung unter keinen Umständen befassen sollte. Das zweckmäßigste wäre aber, wenn der Staat die vollbeschäftigten Hilfsbeamten der Grundbuchämter den Gemeinden ganz abnehmen und die Stellen verstaatlichen würde.

⊙ **Ulm**, 11. Aug. Festordnung des deutschen Gustav-Adolf-Festes vom 12.—16. September: Dienstag, 13. September, abends 7 Uhr: Münster, erste Festpredigt von Pfarrer Dr. Hackenschmiedt aus Straßburg; Mittwoch, 14. September, 1/2 9 Uhr: großer Festzug ins Münster und zweite Festpredigt von Prof. Dr. Spitta aus Straßburg. Daran anschließend: öffentliche Hauptversammlung in der Dreifaltigkeitskirche und Festmahl im Saalbau. Donnerstag vormittags zweite öffentliche Hauptversammlung 2c. Freitag Ausflug an den Bodensee. — Bei den musikalisch reich ausgestatteten Festgottesdiensten werden seltene Genüsse geboten, u. a. ein Chor von ca. 700 Kindern, der im Chor des Domes aufgestellt wird und dessen Klänge von hier aus das majestätische Gotteshaus durchrauschen werden. Der Ulmer Dom steht an Flächeninhalt hinter dem Kölner zurück, faßt aber doch 28 000 Personen, hat 5000 Sitzplätze und sein Hauptturm mit 161 m Höhe überragt die Kölner Türme um 5 Meter.

Zur Regelung des Submissionswesens.

In Nr. 182 d. Bl. befindet sich ein Artikel, der sich unter obiger Spitzmarke mit einer von mir kürzlich veröffentlichten Broschüre befaßt, in der ich von meinem Standpunkte als Handwerker aus einen Vorschlag behandelte, der zur Abstellung von Mißständen bei Vergebung öffentlicher Arbeiten bestimmt ist. Da die Redaktion d. Bl. sich lediglich auf die Wiedergabe eines Aufsatzes der „Bad. Korrespondenz" beschränkt hat, ohne ihre eigene Meinung zu dem von mir gemachten Mittelpreisvorschlage zu äußern, so appelliere ich an die Billigkeit derselben, die mir verstatten möchte, und zwar ausschließlich im Interesse des Handwerkerstandes, die seitens der „Badischen Korrespondenz" erhobenen Einsprüche gegen meinen Vorschlag zu beleuchten.

Zunächst möchte ich betonen, daß der Herr Verfasser des erwähnten Artikels meine Vorschläge und ihre Begründung nur aus einem verhältnismäßig kurzen Auszug aus meiner Broschüre kannte, der kürzlich in Mannheimer Zeitungen enthalten war, nicht aus der Broschüre selbst, die thatsächlich kein einziges der Bedenken des Herrn Verfassers gegen den Mittelpreisvorschlag unberücksichtigt läßt.

Diese Bedenken richten sich in erster Linie gegen die Gefahr einer drohenden Schematisierung bei Vergebung der Arbeit nach dem Mittelpreisvorschlag. Nun gestehe ich gerne zu, der letztere bedeutet allerdings die Behandlung des Submissionswesens nach einem gewissen Schema, d. h. nach einer bestimmten Regel, nach einem Gesetz. Aber ist nicht unser ganzer menschlicher Verkehr nach Gesetzen geordnet? Die Gesetze an sich sind nie ein Unglück, sie können es nur dann werden, wenn sie im Widerspruch mit den thatsächlichen Verhältnissen und Bedürfnissen stehen und einsichtslos angewendet werden. Ich will die Methode des Mittelpreises ausschließlich angewendet wissen bei Arbeitsausschreibungen von 500—5000 M. Wer meine Broschüre gelesen hat, der weiß, daß ich schon im Jahre 1892 verlangte, daß alle städtischen Arbeiten unter 500 M. in Mannheim aus freier Hand vergeben werden sollen, so daß nach und nach alle Mannheimer Meister mit den kleineren Arbeiten betraut werden. Dieser Vorschlag ist schon lange seitens des hiesigen Stadtrates acceptiert und in die städtischen Submissionsbestimmungen aufgenommen worden. Daß hier eine Aenderung getroffen werde, verlange ich selbstverständlich nicht, ebensowenig verlange ich die Anwendung der Mittelpreisberechnung für Arbeiten über 5000 M. Der Vorwurf unterschiedsloser Schematisierung ist also nicht berechtigt.

Ich teile bis zu einem gewissen Punkte die Befürchtungen meines Herrn Kritikers, daß bei dem Ausschlusse des Mindestfordernden auch einmal berechtigte städtische Interessen notleiden könnten. Das könnte aber nur dann sein, wenn es sich um große, fabrikmäßig auszuführende Arbeiten handelt. Hier kommt die Frage in Betracht: Kann ein Unternehmer wesentlich billiger arbeiten, als sein Konkurrent, und zwar bei gleicher Leistungsfähigkeit und Reellität, eine Frage, die zwar nicht oft mit ja zu beantworten sein dürfte, da Produktionsvorteile durch neue Maschinen 2c. sehr rasch Allgemeingut der Großunternehmer werden, eine Frage, deren Bejahung aber nicht zu den Unmöglichkeiten gehört. Hier also, wo es sich um große Arbeiten und um wirtschaftlich kräftige Persönlichkeiten handelt, nicht um Leute, die durch eine einzige leichtsinnig übernommene Submission an den Bettelstab gebracht werden können, hier bedarf es keiner Mittelpreissubmission. Die letztere wird dagegen ihre Aufgabe in günstigstem Sinne erfüllen, wo es sich um Handwerkerarbeit handelt. Hier setzt sie dem Unterbieten Schranken und hält den Submittenten gebieterisch dazu an, genau zu rechnen, denn nur der Meister, der gewissenhaft gerechnet, sachverständig seine Auslagen kalkuliert, angemessen, d. h. nicht unbescheiden seinen Gewinn angesetzt hat, hat Aussicht, ins Mittel zu kommen. Freilich kann bei der Zuteilung der Arbeit der Zufall eine Rolle spielen, aber er ist seiner oft so verhängnisvollen Folgen entkleidet. Bei jeder Submission ohne Ausnahme spielt der Zufall eine Rolle. Wie mancher hat schon geglaubt, er sei der billigste, ihm müßte die Arbeit zugeteilt werden, und bei der Oeffnung der Angebote stellte es sich heraus, daß andere noch viel billiger waren. Ist das nicht auch ein Lotteriespiel? Ganz gewiß, aber ein solches, das nicht nur den Gewinner ruiniert, sondern auch die Mitspieler, will sagen den Handwerkerstand.

Das eine geht aus dem Artikel der „Bad. Korr." hervor, daß deren Mitarbeiter ebenfalls ein Gegner des gegenwärtigen Submissionswesens ist, aber während ich die Verbesserung des Bestehenden anstrebe, will er das bestehende System beseitigen und die Vergebung in die Hände einer sachverständigen, frei waltenden Kommission gelegt haben. Die Ehrenhaftigkeit und Sachverständigkeit einer solchen Kommission in Ehren, aber wer bürgt dafür, daß dieselbe das unbedingt erforderliche Vertrauen der Handwerker gewinnt? Die Kommission würde von Beginn ihrer Thätigkeit an von allen denen, die sie bei Vergebung der Arbeiten übergangen hat, angefeindet werden und der Vorwurf der Parteilichkeit bliebe ihr gewiß nicht erspart oder man müßte keine Menschenkenntnis haben. Die Folge davon wäre, daß sich überhaupt niemand fände, der einer solchen Kommission, der Zielscheibe aller möglichen Verdächtigungen, angehören möchte, oder, wenn doch, daß die in Betracht kommenden Handwerker und Geschäftsleute von der Kommission nichts wissen, d. h. sich nicht deren Urteil unterwerfen wollen bezüglich ihrer Reellität und geschäftlichen Tüchtigkeit.

Ich glaube nicht zu schwarz zu sehen, aber wenn man bedenkt, wie es heutzutage schon genügt, zu einer Partei zu gehören, um von den Gegnern derselben die häßlichsten Dinge hören zu müssen, dann wird man mir beipflichten. Thatsächlich wird dieses mein Bedenken gegenüber der Einrichtung einer Arbeitsvergebungskommission von städtischen Behörden und dem Handwerkerstand fast allgemein geteilt, was daraus hervorgeht, daß dahinzielende Vorschläge meines Wissens an keinem Platze angenommen wurden. Das Submissionswesen wird aller Voraussicht nach in seiner heutigen oder einer ähnlichen Gestalt noch auf lange hinaus in Wirksamkeit bleiben und es ist darum zweckmäßiger, dasselbe zu verbessern, als den nutz- und aussichtslosen Kampf gegen dasselbe fortzusetzen. Der Handwerkerstand wird sich auch viel lieber unter ein Gesetz stellen, selbst wenn dieses, wie die Göttin der Gerechtigkeit, blind seines Amtes waltet, als sich einer Kommission unterwerfen, die aus fehlenden und irrenden Menschen besteht und die mindestens in den Augen zurückgewiesener Anbieter stets gefehlt und geirrt haben wird.

Ich gestatte mir noch den Hinweis, daß der Mannheimer Stadtrat meinen Vorschlägen, entgegen der Mitteilung in Nr. 182 d. Bl., noch nicht zugestimmt hat, sondern seine Entscheidung erst im Herbst treffen wird, daß ferner in dem Abdruck meines Antrages infolge eines Druckfehlers als zurückzuweisende Angebote solche bezeichnet sind, die 80 Proz. unter dem Voranschlage bleiben, während es **30** Proz. heißen muß. Was ferner die in angezogenem Artikel erwähnten allgemeinen Momente anbetrifft, die bei Arbeitsvergebungen in Betracht zu kommen haben, Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit der Bewerber, Qualität und Bearbeitung des Materials u. a., so muß ich mich auf meine Broschüre beziehen, in der auch diese Fragen erschöpfend behandelt sind.

Mannheim, 10. August 1898. **H. Barber.**

Amtliche Nachrichten.

Mitteilungen aus dem Bereiche des Schulwesens.

Versetzungen an Volksschulen:

Damian ● Bähr, Schulverwalter, von Bamlach nach Engelschwand, A. Waldshut. Franz ● Disch, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Gengenbach, A. Offenburg. Hugo ● Ehret, Schulverwalter, von Linx nach Gauangelloch, A. Heidelberg. Edwin ● Welte, Schulverwalter, von Darlanden nach Unterlauchringen, A. Waldshut.

* Das Verordnungsblatt der Großh. Badischen Steuerdirektion Nr. 13 enthält Verordnungen über die Auszahlung der Brandentschädigungsgelder; die Gewichtsbezeichnung auf Geldrollen und -Beuteln und die Vornahme der Finanzassistentenprüfung am 19. Sept. d. J., sowie Ordens- und Medaillenverleihung, Personalnachrichten und Todesfälle.

Patentbericht für Baden

mitgeteilt von dem Internationalen Patentbureau C. Kleyer in Karlsruhe (Baden).

Auskünfte ohne Recherchen werden den Abonnenten dieser Zeitung bei Einsendung der Frankatur gratis erteilt.

a) Patent-Anmeldungen.

4090. Inhalationsvorrichtung. Dr. Edward Rauß, Todtmos, Schwarzwald. Mit Schutz vom 31. Mai 1897. — 20 514. Hammerausschaltung bei Viertelschlagwerken mit Schloßrad und Falle. F. Ant. Hubbuch, Furtwangen. Mit Schutz vom 15. Juni 1898. — H. 19 148. Verfahren zur Herstellung von Metallhülsen für Patronen. Alfons Casenholz, Karlsruhe und Adolf Hupertz, Düren, Rhl. Mit Schutz vom 20. August 1898.

b) Gebrauchsmuster-Eintragungen.

Nr. 99 235. Senftopf mit unter Druck stehendem, federnd verschlossen gehaltenem Senfgefäße, sowie mit durch Andrücken eines federnden Hebels und dergl. freigegebener Ausflußöffnung. Andreas Merz, Karlsruhe, Lammstr. 7. Mit Schutz vom 28. Juni 1898. — Nr. 99 253. Gießkanne, welche durch Abnehmen einzelner Teile in einen Bleicheimer umgewandelt werden kann. Valentin Heß, Bauerbach bei Bretten. Mit Schutz vom 13. Juli 1898. — Nr. 99 146. Zigarrenbeutel, aus aneinander hängenden Falttaschen bestehend. Hummel u. Noé, Wiesloch. Mit Schutz vom 5. Juli 1898.

Verantwortlicher Redakteur i. V.: E. Cloß,
für den Anzeigenteil: Ludwig Lorbach in Karlsruhe.

Geboren.

Karlsruhe, 5. Aug. Karl Ludwig, V. Karl Ehrfeld, Kaufmann; Marie Katharine, V. Otto Vögele, Bahnarbeiter. — 6. Aug. Hedwig Marie, V. Leo Karl Willimsky, Telegraphen-Assistent. — 9. Aug. Auguste, V. Jakob Fehr, Sergeant; Martha, V. Bertram Strauß, Kaufmann; Elisabeth Karoline, V. Salomon Oppenheimer, Rechtsanwalt; Oskar, V. Karl Kunze, Reserveführer. — 10. Aug. Helene Bertha, V. Adolf Schanno, Bierbrauer; Georg Friedrich Wilhelm, V. Franz Karl Georg Berle, Kanzleigehilfe; Siegfried, V. Hermann Heß, Handelsmann. — 11. Aug. Leopold Friedrich, V. Friedrich Aschinger, Kutschereibesitzer; Elisabeth Anna Karoline, V. Hyacinthus Weber, Schlosser; Magdalene, V. Anton Eberhard, Former.

Compl. 69.37.33
Wohnungseinrichtungen,
sowie **einzelne Möbel**
in nur feiner und solider Ausführung.
Polstermöbel, Dekorationen, Betten etc.
Reelle Bedienung. Billige Preise.
A. Menke,
Tapezier und Dekorateur,
Herrenstrasse 37.

Direkt ab Fabrik an Private 2012 50.39
liefert die Strumpfwaarenfabr. von Ed. Mamlok Nachf. i. Glogau, gegründet 1884,
Strümpfe u. Socken aller Art.
Preisliste gratis und franko.

Bad zum
„Römischen Kaiser",
1 Kaiser-Wilhelm-Passage 1.
Wannen-, Douche-, Römisch-irische- und Dampf-Bäder, Kastenbäder, Massage, Kneipp'sches Verfahren. Bäder in's Haus. Geöffnet den ganzen Tag, Sonntags bis 12 Uhr. 4057.3.2

Bad Kohlgrub höchstgelegenes 1824.10
Stahl- und Moorbad Deutschlands.
Klimat. Höhenkurort im bayer. Hochgeb., 900 m ü. d M. Besitzer: A. M. Faller — C. Buchmüller. — Von ersten ärztl. Autoritäten empfohlen wegen bekannt vorzüglicher Heilwirkung. Herrliche gesunde Lage. Leitender Arzt: Medizinalrath Dr. Wewer. — 250 Zimmer, weitgehendster Comfort, mässige Preise. Vor- u. Nachsaison stark reduzirte Zimmerpreise. Kurarzt, Apotheke, Post u. Telegr. im Kurhause Ausf. Prospecte und Wohnungs-Auskünfte durch die Badeverwaltung Kohlgrub.

Bad-Hôtel Ueberlingen am Bodensee.
Mineral- u. Seebad. Klimatischer Kurort.
Comfortabel eingerichtetes Hôtel mit 60 Fremdenzimmern, grossem, schattigem, dicht am See gelegenen Garten mit herrlicher Aussicht; im Garten ruhige Dependancen mit bequemen Familienwohnungen.
Electrische Beleuchtung. Lawn-Tenis,
Pension von 5 Mk. an. Prospecte gratis. 3961.4.3
H. Würth.

Schönau bei Heidelberg.
Klimatischer Kurort.
Aerztliches Heim besserer Stände
für Reconvalescenten, Blutarme, Magen- und Nervenleidende (Geisteskranke, Epileptiker und Tuberkulose ausgeschlossen). Pension für Erholungsbedürftige. Hydrotherapie, Massage, Diätkuren 2c. Krankenschwester im Hause. Näheres durch Prospect. 3647.—.3
Dirig. Arzt & Besitzer Dr. C. Schnell.

Bad. Schwarzwald. Haslach, Kinzigthal.
HOTEL KREUZ
vollständig renovirt. 3266.12.7
Schöne Zimmer, gr. Speisesäle, Badezimmer, herrliche Spaziergänge im nahen Walde, vorzügl. Küche, reine Weine, eigenes Fuhrwerk, billige Preise.
Eigenth. Herm. Lederle.

Hotel und Pension **Bad Suggenthal,** b. Freiburg i. Brsg.
1/2 Stunde von Waldkirch, Station Buchholz.
in anmutigster Gebirgslage des bad. Schwarzwaldes, von prächtigen Buchen- und Tannenwäldern gegen rauhe Winde geschützt. Bequeme Spaziergänge und Ausflüge. Gelegenheit zum Fischen im Elzflusse. Warme Bäder im Hause, in nächster Nähe kalte Bäder. Mäßige Pensionspreise. Ein- und Zweispänner im Hause. Aufmerksame Bedienung. — Ausführliche Prospekte durch den Besitzer
2387.25.20 Arthur Tritscheller.

Erziehungsanstalt von Dr. Plähn.
Realschule zu Waldkirch i. Br. 3874.6.3
Badischer Schwarzwald.
90 Pensionäre, 13 Lehrer. — Aufnahme vom 8. Jahr an. Pension nebst Schulgeld von 750 Mk. (Vorschule) bis 1100 Mk. (Untersec.) Sorgfältigste körperliche u. geistige Ueberwachung u. Pflege, vorzügliche Empfehlungen.
Anfang des neuen Schuljahrs: 22. September 1898.
Durch Erlaß des Reichskanzleramts hat die Schule seit 1874 das Recht, Zeugnisse über die wissenschaftl. Befähigung ihrer Schüler zum einjähr.-freiw. Dienst auszustellen.

Freiburg i. B.
Institut Brink vorm. Blas.
Lehr- und Erziehungsanstalt für junge Mädchen. 3721.4.3
Das Schuljahr beginnt am 15. September.

3898 3.2 **Bierbrauerei.**
Eine mitten in einem großen Pfarrdorfe Mittelbadens gelegene Bierbrauerei mit 1015 L. Sudwerk u. großen Wirtschaftsräumen, Gartenwirtschaft u. vorzügl. Kellern ist wegen Todesfall feil. — Bisheriger Verbrauch im eigenen Ausschank 370—400 Hectol. jährlich. — Auskunft durch Albert Rotzinger in Freiburg i. B.

Hafer, Haferschrot, 1561.—25
Haecksel, Kleie,
Melassetorfmehlfutter,
Futtererbsen,
Hunde- u. Geflügelfutter,
Trockentreber, Torfstreu,
Maiskuchen
empfiehlt
Carl Baumann,
Akademiestrasse 20,
Karlsruhe.

Branntweine
zum Ansetzen
per Liter 60, 70, 80, 90 Pf. und 1 M.,
empfiehlt 3745.10.8
Jul. Dehn Nachf., Drogerie,
Zähringerstraße 55.

Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom **19. bis 23. September d. J.** versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Fahrnispfänder **bis zu Lit. S. Nr. 5000.** 8844.8.2

Eine Erneuerung derselben kann noch bis zum 26. August d. Js. stattfinden.

Karlsruhe, den 30 Juli 1898.

Städt. Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung.

Franz Tauer
Kaiserstrasse 112
Grosses Lager in:

Schlafdecken
Tülldecken
Schonern
Vorhangspitzen
Einsätzen 1761.20.19
Tischdecken
Wachstuchen
Bettvorlagen.

Franz Tauer,
Kaiserstr. 112.
Gegenmarken werden abgegeben.

Rohrkoffer, Reisekoffer, Reisekörbe,
auch gefüttert,
Garten- und Veranda-Möbel
von **Rohr** und **Bambus**,
in jeder Farbe gestrichen, sehr bequem, empfiehlt billigst 2909.20.11
A. Jörg,
Kaiserstraße Nr. 170,
Karlsruhe i. B.

Haus-Verkauf.

Ein freistehendes Haus in guter Lage der Stadt, mit 30 Zimmern, Hof, Stallung für 2 Pferde, Remise u. anstoßendem Garten, ist **wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen u. kleiner Anzahlung zu verkaufen.** 3841.—5

Das Haus ist zu Geschäften verwendbar u. der Garten mit Front an der Straße, 25—40 m, als Bauplatz vorzüglich geeignet.

Konstanz, Bodan-Straße 26.
M. Rizi.

ODONTA
ZAHN-WASSER
zur Pflege des Mundes und Erhaltung der Zähne
F. WOLFF & SOHN
Hoflieferanten Karlsruhe
Filiale Wien Kölnerhofgasse 6.
385—20

Verkaufsniederlagen in allen besseren Parfumerie-, Friseur- und Drogen-Gesch.

Landsitz.

In erhöhter aussichtsreicher und gesunder Lage eines als Luftkur- u. Badeplatz bekannten u. beliebten Amtsstädtchens des westl. Schwarzwaldes — Eisenbahnstation, Stützpunkt zahlreicher lohnender Ausflüge — ist eine schöne freistehende, von Parkanlagen umgebene **herrschaftliche Villa** mit 10 Zimmern, Badstube, Küche, Loggia u. Gartensaal **wegen Wegzugs billig feil** u. als höchst angenehmer Landsitz zu empfehlen. — Auskunft durch **Albert Rotzinger** in **Freiburg i. B.** 3947.2.2

Elektrische Kuren!

Physikalisch elektrische Kuren, Syst. Dr. v. Allimonda, für jedes Leiden mit bestmöglichsten Erfolgen. Einfache, milde, sichere Behandlung. Radikaler dauernder Erfolg. **Eine Sitzung** Mk. 2.50, im Abonnement im 1. Monat Mk 2.—, im 2. Monat Mk. 1.50, im 3. und den folgenden Monaten Mk. 1.—,
zu Hause anwendbar.
Hildabad, Karlsruhe i. B.,
Friedenstraße 18
Telephon Nr. 122. 39 2.12.2

Kurhotel Wilhelmshöhe!
Ettlingen bei Karlsruhe!

Schöner und für größere Gesellschaften praktisch eingerichteter Ausflugspunkt. Ueber 400 □Meter große Terrasse an das Hotel anschließend, große und kleine Säle. Großer Garten und kühle Kellerwirtschaft, Parkanlagen, hübsche Höhenlage mitten im Wald. Beliebtester Aussichtspunkt von Karlsruhe und Umgebung. Große hübsche Fremdenzimmer. Gute Speisen und Getränke. Sammelpunkt des besseren Publikums. 2815.—13

Besitzer: **Ed. Münich.**

BADEN-BADEN.
Conversationshaus.

Sonntag den 14. August:
Ballon-Auffahrt mit 2 Ballons von Miss Polly u. Herrn Ferell.
Freitag den 19. August: Beginn des
Grossen Jubiläums-Meeting
aus Anlass des 40jährigen Bestehens der **Rennen** und des 25jährigen Bestehens des **„Internationalen Clubs"**
Grosse Internationale Pferderennen.
Sonntag den 21. August: Zweiter Renntag:
Grosses Sommernachtfest
mit Beleuchtung der Wiese, des Conversationshauses und der Umgebung.
Mittwoch den 24. August:
Grosser Blumencorso mit Ehrenpreisen.
Donnerstag den 25. August: Vierter Renntag:
Grosser Preis von Baden, Goldpokal, gegeben von Sr. Kgl. Hoheit dem Grossherzog von Baden und Mk. 100,000.
Italienische Nacht und festliche Beleuchtung des Curgartens und der sämmtlichen Säle des Conversationshauses.
Samstag den 27. August:
Grosser Bal paré in sämmtlichen festlich decorirten Sälen des Conversationshauses.
Sonntag den 28. August:
Grosses brillantes Feuerwerk
auf der Wiese vor dem Conversationshause.

Vom 18.—30. August jeden Abend im Curgarten: **Grosse Concerte** von 8 bis 12 Uhr Nachts, ausgeführt von dem städtischen Curorchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Hein und der **ungarischen Zigeunerkapelle** unter Leitung des Herrn Radics Bela. — An den Renntagen ausserdem **Militär-Concerte** der Kapelle des III. Badischen Infanterie-Reg. Nr. 111 unter Leitung des Königl. Musikdirigenten C. Heusser. — Im Theater: **Jeden Abend Vorstellung** des Wiener Operetten-Ensembles. 3917.3.3

Das Städtische Cur-Comité.

Kirchweihe Durlach.

Gasthaus zur Krone.

Sonntag den 14. und Montag den 15. August

Grosses Tanzvergnügen,
wozu freundl. einladet
Fr. Steinbrunn.
3903.2.2

Kirchweihe Durlach.

Hotel Karlsburg.

Großes Tanzvergnügen.
Carl Link.
3904.1

Institut
für Tanz & gesellschaftl. Umgangsformen

Anmeldungen beliebe man vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags 5—7 Uhr **Kaiserstr. 170,** 3 Treppen (oder schriftlich) abgeben zu wollen. Auch werden daselbst Anmeldungen für Privat-Einzelstunden entgegengenommen. 3766.—4

Achtungsvoll
Aug. Ehmer.

Prof. Dr. Backhaus'sche trinkfertige Kur- und Kindermilch.

Lieferung frei ins Haus.

Sterilisiert in Portionsflaschen nach Angabe und unter Kontrolle von **Prof. Dr. Backhaus.**

Reinste und beste Nahrung für Kinder und Kranke, von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Billigster und bester Ersatz für Muttermilch.

Erhältlich in drei Sorten.

Jede Flasche trägt Schutzmarke und Namenszug.

Prof. Backhausmilch-Anstalt
Inhaber: Apotheker C. Lang,
8778.5.4 **Karlsruhe, Kaiserallee 65.**

Institut Friedländer,
Pensionat und Externat.

Aufnahme der Kinder vom 6. Lebensjahre an. — Vorbereitung zur Lehrerinnenprüfung. Haushaltungsunterricht theoretisch und praktisch, findet vom Herbst für die oberen Klassen statt.

Wiederbeginn des Unterrichts
Mittwoch den 14. September cr., vormittags 8 Uhr.
Aufnahmeprüfung: Dienstag den 13. September cr., vormittags 9 Uhr.
Prospekte zur Verfügung.

Die Vorsteherin:
Addy Friedländer,
Stefanienstraße 74.
8834.3.2

Unter den im Reglement festgesetzten Bedingungen übernimmt die

Badische Bank in Karlsruhe,
Friedrichs-Platz 12,

die Aufbewahrung geschlossener Depositen, sowie die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren, Hypothekendocumenten, Vormundschafts- und Pflegschaftsdepots in offenem Zustande.

Außer allen, mit der Verwaltung von Werthpapieren zusammenhängenden Verrichtungen als Inkasso der Coupons, Ueberwachung der Verloosungen und Kündigungen, Einlösung verlooster und gekündigter Obligationen, Erhebung neuer Couponsbogen, Ausübung von Bezugsrechten ꝛc. sind damit verbunden:

I. Der An- und Verkauf von Werthpapieren;
II. Die Gewährung verzinslicher Vorschüsse nach den Bestimmungen des Bankgesetzes;
III. Die Eröffnung provisionsfreier verzinslicher Checkrechnungen.

Mit dieser Einrichtung bieten wir jedem Besitzer von Werthpapieren durch Errichtung eines offenen Depots Gelegenheit, jene Vortheile auszunützen, die eine regelmäßige Bankverbindung gewährt.

Außerdem erlauben wir uns für die Selbstverwaltung von Vermögen unsere 2278.—31

Stahlkammer,

welche mit allen Hülfsmitteln der modernen Technik ausgestattet ist, dem verehrlichen Publikum in freundliche Erinnerung zu bringen.

Die Direktion der Badischen Bank in Karlsruhe.

C. Buchner, Wiesbaden
Electrische Licht- & Kraftanlagen in jedem Umfange, Centralen für Städte. 3997.26

Maschinenfabrik, Eisen- u. Metallgiesserei. **Fritz Kaeferle, Hannover.** Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen.

Niederdruck-Dampfheizungen,
System Kaeferle.

Einfachste und billigste Centralheizung von **unbegrenzter Dauerhaftigkeit. Feinste Wärmeregulirung** jedes einzelnen Ofens durch mein **Regulirventil** bei gleichzeitiger **ganz selbstthätiger Entlüftung und Belüftung** jedes Ofens durch die **Condens-Wasserleitung aus Messing**, daher kein Rosten dieser Rohre. **Der Wasserrost** verhindert die Bildung und das Festbrennen von Schlacke auf dem Rost, daher **bequeme Reinigung und Bedienung des Kessels** durch jedes Dienstmädchen. Kein Verschleiss von Roststäben.

Warmwasser-Heizungen,
System Kaeferle.

Für öffentliche und Privatgebäude, sowie Hochdruckdampfheizungen für Fabriken etc., Trockenanlagen für alle Zwecke und Industriezweige. 112—33

Zahlreiche Anlagen im Betrieb, langjährige Garantie. Prospekte und Voranschläge gratis.

Bad Homburg v. d. Höhe

1417.6.6

im Taunus, 25 Minuten von Frankfurt a. M. Altberühmtes Heilbad. 5 Mineralquellen. Wirksame Trink- und Badekur bei Magen-, Darm- und Rachenkatarrhen, Hämorrhoidal-, Frauen- und Leberleiden, Gicht, Zuckerkrankheit, Skrophulose und Herzleiden. — **Zwei Eisenquellen** gegen Blutarmuth, allgemeine Schwäche und Folgen der Influenza. **Luftkurort ersten Ranges.** Gut eingerichtete Badehäuser mit **natürl. kohlensäurereichen, eisenhaltigen Kochsalzbädern,** Sool-, Fichtennadel- und Moorbädern. Douchen, Piscinen, Inhalatorium. Wasserheil- und Massage-Anstalten. — Großer Park. Ausgedehnte Waldungen unmittelbar bei der Stadt. Prächtiges Kurhaus. Große Plätze für Tennis (26 Courts), Golf Cricket, Croquet. Internationale Tennis- und Golf-Turniere. Radfahrbahn (Rennen.) Vorzügliche Kurkapelle. Oper, Lustspiele, Ballets, Feuerwerke, Leuchtfontaine, Blumenkorso, Bälle. Frankfurter Pferderennen. Hoch- und Niederwild-Jagd. **Wohnungen mit jeglichem Comfort in allen Preislagen. Mai, Juni, September billigste Preise.**

Sommer-Saison 15. April bis 15. October. **Winterkur.** Für dauernden Aufenthalt sehr geeignet; niedrige Communal-Steuern; gute Schulen, Kaiserin-Friedrich-Gymnasium; gute sanitäre Einrichtungen; Schwemm-Canalisation. Mineralwasserversandt während des ganzen Jahres. — Prospecte und illustr. Brochüren durch die **Kurverwaltung.**

Hotels und Pensionen in alphabetischer Reihenfolge.

Hotel Adler, H. Ruppel. — Albion Haus, Familienhotel J. Fuchs. — Hotel Bellevue, W. Fischer. — Blum's Hotel, Ph. Blum. — Hotel Braunschweig, J. Braunschweig. — Hotel Bristol, H. Meurer. — Hotel Central, Gebr. Weckel. — Englischer Hof, R. Weber. — Freyberg's Privat-Hotel, H. Freyberg. — Grand Hotel Vier Jahreszeiten, J. C. Schweimler. — Kurh.-Restaurant J. Teppert. — Quisisana Privat Hotel, Ed. A. Zachmann. — Riechelmann's Savoy Hotel, C. Riechelmann. — Ritter's Park-Hotel, Conrad Ritter. — Royal Victoria Hotel, J. Bachl. — Hotel de Russie, F. A. Lavdig. — Scheller's Hotel Métropole, L. Scheller. — Strassburger Hof, P. Schmidt. — Hotel Windsor, W. Müller. — Hotel Scheller, Dornholzhausen.

Wanderer-Fahrräder

der **Wanderer-Fahrradwerke**
vorm. **Winklhofer & Jaenicke**
in **Chemnitz-Schönau.**
Hauptdépôt in Karlsruhe:
Hermann Oertel,
Ettlingerstr. 89. 597.35.21

Schiller-Büchse
beste
Conservenbüchse
3719.—21

Liegenschafts-Verkäufe in Karlsruhe im Monat Juni 1898.

Verkäufer.	Käufer.	Kaufgegenstand.	Preis. ℳ
Kriennitz Rudolf, Privatmann,	Waag Ludwig, Revident,	Haus Kreuzstraße 18,	56 000
Generalintendanz der Gr. Civilliste,	Weltz Dr. Max, Apotheker,	625 qm Baugelände an der Hildapromenade 1 qm = 45 Mk.	28 125
Geyer Friedrich, Schmiedmeister,	Seeger Karl, Wagnermeister,	Haus Markgrafenstraße Nr. 33,	70 000
Kohlbecker Franz Lorenz, Schreinermeister,	Heinzmann Josef, Bahnarbeiter,	„ Morgenstraße „ 53,	37 800
Derselbe,	Forner Josef, Metzgermeister,	„ „ „ 31,	53 000
Gartner Karl, Gypsermeister, Stober Wilh., Maurermeister, Reck Wilh., Metzgermeister,	Blintzig Karl, Gastwirt,	„ Erbprinzenstraße „ 40,	165 000
Walser Julius, Zimmermeisters Witwe und Bechtel Friedrich, Zimmermeister,	Eder Heinrich, Steindruckereibesitzers Ehefrau,	„ Durlacher Allee „ 27a,	62 000
Werntgen Wilh., Kaufm. Ehefrau u. Brugier Franklin, Oekonom,	Herzig Valentin, Privatmann,	„ Bismarckstraße „ 35,	67 000
Riesterer Eduard, Kaufmann,	Kübler Friedrich, Posthalter,	766 qm Ackergelände a. d. Karl-Wilhelmstr.	6 000
Lorch Friedrich, Kaufmann,	Ries Friedrich, Prokurist,	Haus Westendstraße Nr. 23,	54 600
Trautmann Theodor, Baumeister,	Häberle Ernst, Professor,	„ Kriegstraße Nr. 149,	33 000
Elfuch Albert, Bauunternehmer,	Stellberger Karl, Kaminfegers Witwe,	„ Kronenstraße Nr. 17a,	127 000
Net Franz, Privatmann,	Jene Dietrich, Hoteliers Witwe,	„ Gartenstraße Nr. 43,	57 000
Apell v. Georg, Majors Witwe, Traub Gutmann, Privatmanns Witwe,	Blum Friedrich W., Assistent,	„ Kriegsstraße Nr. 74,	67 700
Mohr Heinrich, Schlossermeister,	Kurr Friedrich, Möbelhändler und Ehefrau,	„ Markgrafenstraße Nr. 6,	36 000
Mayer Franz, Kaufmann,	Hebeisen Christian, Metzger,	„ Klauprechtstraße Nr. 16,	51 000
Billmann Martin, Privatmanns Erben,	Christ Wilhelm, Schlossermeister,	„ Kriegstraße Nr. 4,	68 000
Kirchenbauer Bernhard, Bauunternehmers Witwe,	Kirchenbauer Friedrich, Architekt,	381 qm Baugelände a. d. Lessingstraße pro qm 30 Mk.	11 430
Haufler, Georg, Blechnermeister,	Lange, Dietrich, Diener,	Haus Klauprechtstraße Nr. 7,	52 000
Bär Moses, Handelsmann, Götz Johann, Kassier,	Kopf Friedr., Registraturassistent, Hauck, Wilhelm, Betriebssekretär,	Anwesen an der verl. Sofienstraße Nr. 29,	16 000
Mondt Philipp, Privatmanns Witwe Erben,	Oehler Ludwig, Hauptlehrer,	Haus Douglasstraße Nr. 6,	50 100
Generalintendanz der Gr. Civilliste,	Schmidt Franz, Geh. Regierungs-Rat,	„ Stefanienstraße Nr. 36,	60 000
Kempermann Theodor, Architekt, Kempermann Peter, Fabrikant,	Kögele Wilhelm, Blechnermeister,	235 qm Baugelände an der Nebeniusstraße,	10 000
Kiefer Johann, Schreiners Witwe,	Schmidt Rudolf, Kleidermacher, und Ehefrau,	Haus Sofienstraße Nr. 67,	36 000
v. Seldeneck Wilh. Rudolf, Freiherr,	Pfeifer Hermann, Maurermeister,	275 qm Baugelände an der Eisenbahnstraße, 1 qm = 15 Mk.	4 125
Zahn Phil., Bierbrauers Eheleute,	Firma A. Printz hier,	Haus Karlstraße Nr. 33,	183 000
Göhringer Jos., Schlosser Eheleute,	Dups Louis, Buchbinders Ehefrau Susanna geb. Dunkelmann,	„ Luisenstraße Nr. 93,	36 000

Druck und Verlag von Otto Reuß, Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

978 987 4035 061 096 117 155 161
206 208 226 276 356 365 388 407
419 429 437 445 458 493 545 546
554 600 675 817 847 855 881 915
939 953 960 991 994 998 5025 045
064 107 193 230 259 282 287 342
379 404 430 480 561 608 681 696
709 730 748 827 833 848 882 897
921 928 931 990 6036 053 060 072
084 142 240 280 281 322 343 357
421 491 508 511 562 564 568 591
606 608 635 656 681 726 731 817
840 868 924 961 7066 092 101 177
215 216 224 229 235 240 271 276
294 298 433 434 472 478 479 525
539 540 547 627 638 677 713 749
758 789 794 834 836 917 8006 014
046 057 064 095 166 197 221 258
282 294 304 356 430 472 475 482
510 544 560 563 574 592 627 647
654 673 744 765 768 842 879 887
905 953 962 975 986 9021 124 136
149 160 183 186 231 244 245 268
296 299 310 350 352 365 383 393
465 476 526 560 575 584 595 623
634 640 647 761 767 771 783 823
834 837 844 855 924 952 965 10043
052 087 112 198 207 274 279 313
339 372 374 379 425 444 446 506
535 541 547 595 605 607 648 672
704 729 788 807 847 868 944 958
983 11060 067 087 235 263 279 401
410 422 510 559 560 579 606 648
651 694 701 709 719 726 734 771
778 786 811 821 906 910 927 929
937 12070 085 180 209 254 262 295
301 304 305 395 420 426 470 502
559 619 665 731 780 845 857 871
912 13020 058 070 101 159 220 279
278 303 309 326 402 450 487 489
494 526 557 625 652 661 672 737
743 750 783 788 839 848 917 931
975 14007 064 075 136 148 210 307
314 344 347 401 451 453 515 519
558 560 562 569 581 641 685 748
757 762 791 797 955 975 987 15006
039 073 137 162 164 219 241 244
257 261 270 272 284 331 337 349
351 379 388 411 441 450 453 474
475 487 520 551 579 640 672 732
752 805 807 812 817 851 936 962
984 996 16004 038 042 044 054 082
119 135 176 189 206 218 219 234
242 296 321 438 511 656 730 745
755 826 843 880 906 960 976 986
17022 050 125 131 145 187 189 195
215 275 288 293 302 321 330 335
340 442 480 486 488 514 527 531
593 598 612 620 626 640 648 671
680 730 752 829 à **500** ℳ

23) Verein deutscher Oelfabriken (Mannheim), Theil-Schuldverschr. von 1889.

Ziehung vom 30. Juni 1898.

Heimzahlung ab 2. Januar 1899.

Nr. 11 45 56 88 92 168 202 222
241 263 303 304 326 327 330 335
344 372 389 403 425 457 491 497
501 511 556 599 631 654 704 766
789 828 845 863 886 901 911 927
935 971 975 988 1029 037 104 146
187 220 228 257 304 319 346 588
614 627 639 650 700 702 734 768
779 780 793 828 875 896 905 939
944 964 969 973 974 981.

Ausserordentliche Verloosung.

Nr. 35 58 96 142 154 224 308 323
346 347 396 397 406 466 550 593
669 675 712 713 727 772 788 790
848 929 936 957 958 1023 078 095
158 262 299 422 427 468 470 485
487 572 590 591 620 630 640 641
642 645 649 656 664 673 690 701
754 787 823 848 852 864 989 990
995 996 997.

24) Waldstein-Wartemberg 20 fl.-Loose von 1847.

Ziehung vom 15. u. 16. Juli 1898.

Heimzahlung ab 16 Januar 1899.

Nr. 22492 à **20 000 fl.**
Nr. 36583 à **2000** fl.
Nr. 80273 à **1000** fl.
Nr. 60376 84735 à **290 fl.**
Nr. 621 689 36830 49202 86266 à **100** fl.

Nr. 487 974 25375 30267 33950
40503 65384 68614 78477 80973
à **50 fl.**

Nr. 229 313 478 549 12835 13532
36183 41729 44464 48532 51718
61793 63203 66877 69652 71645
74281 82090 93960 102511 à **40 fl.**

Nr. 6 24 29 46 54 57 58 79 95 99
102 125 138 184 186 189 202 206
216 223 227 249 274 294 296 298
304 321 328 354 372 382 430 432
437 453 485 494 497 562 637 647
650 678 684 707 781 785 809 821
824 828 862 893 920 936 958 964
975 998 1013 017 057 067 073 076
093 143 244 246 267 281 282 322
356 357 372 390 440 456 473 477
501 509 525 528 621 644 647 656
660 665 669 692 700 744 761 765
816 826 843 858 882 909 932 944
946 961 973 990 2015 030 032 055
093 144 156 196 252 263 273 303
310 313 319 360 379 415 504 540
621 639 663 667 713 721 729 741
751 766 813 823 834 865 871 883
890 994 3000 027 037 057 077 090
095 101 117 134 150 154 187 223
237 271 276 280 285 302 306 344
351 372 406 408 452 458 467 473
486 500 525 542 586 591 595 598
599 641 645 646 702 703 727 734
824 855 889 935 949 970 985 989
4020 023 029 067 078 083 085 093
100 101 102 170 180 205 268 276
303 311 319 322 326 407 417 429
472 506 556 565 573 578 642 687
734 835 872 874 904 913 920 929
951 972 985 5022 026 036 061 071
086 141 147 158 218 268 271 282
283 291 294 295 314 326 356 359
373 377 393 401 424 453 475 486
525 539 563 581 606 609 617 651
652 690 726 742 755 756 762 764
785 791 811 812 873 896 907 925
971 980 985 987 6007 076 139 157
181 238 263 285 298 307 311 317
347 362 399 413 460 461 504 557
575 587 591 601 637 638 647 675
678 691 717 723 755 788 805 864
922 923 978 7007 019 041 070 195
210 220 234 282 339 348 366 394
421 439 451 457 472 565 568 617
650 793 822 827 893 906 912 939
8037 076 084 152 162 179 239 242
244 256 295 325 367 378 390 395
418 430 455 459 460 507 536 538
580 628 655 700 709 732 780 787
821 830 854 871 886 890 927 935
9049 052 070 118 121 144 145 187
222 288 319 336 341 401 434 465
468 469 471 481 502 515 517 524
526 541 581 604 605 611 638 653
673 721 725 741 756 762 792 810
813 818 829 859 905 936 967 988
991 10068 074 087 152 158 202 217
225 230 245 258 269 274 293 315
424 431 498 525 546 553 561 570
583 595 603 637 655 673 678 691
696 739 763 771 774 785 863 879
898 901 903 938 944 963 975 999
11005 057 060 072 099 106 149 155
180 187 244 269 276 297 336 352
393 396 428 471 493 502 511 528
664 673 740 786 818 854 865 883
905 947 949 968 980 12026 030 081
098 125 178 195 197 317 370 388
413 414 436 444 448 468 475 617
618 619 633 698 705 736 760 761
840 856 862 945 995 999 13014 023
057 082 089 090 092 108 118 119
137 195 206 216 218 255 262 265
280 328 330 408 454 466 488 520
557 559 577 662 690 707 715 729
761 774 778 822 826 838 874 935
941 14002 010 035 047 057 059 103
165 168 171 199 219 237 252 261
265 275 281 304 327 338 340 346
355 385 407 408 412 418 437 441
445 479 480 519 522 529 569 576
577 598 620 654 656 670 700 714
738 744 750 773 789 814 828 837
841 870 905 15026 029 081 099 140
153 164 180 213 220 222 233 259
345 358 383 446 497 569 634 645
662 678 695 701 736 854 861 864
874 877 885 893 914 992 16008 030
080 109 111 135 150 184 192 307

397 470 513 637 683 693 727 749
783 827 886 922 943 946 980 985
17011 015 041 052 065 117 148 160
164 182 186 266 292 305 310 337
352 357 435 457 482 509 516
522 557 585 602 603 619 652 688
728 739 745 824 831 872 952 958
976 18012 026 044 070 080 085 101
106 118 146 154 159 178 214 230
283 324 341 373 374 386 397 420
465 470 497 567 580 596 802 830
877 970 996 19037 047 127 133 147
156 207 338 344 348 365 377 379
413 447 495 521 535 634 639 641
669 722 726 751 755 778 811 814
817 820 840 855 860 861 870 894
895 913 950 974 20005 016 069 112
116 126 128 163 186 187 237 241
257 267 281 289 304 343 373 393
413 424 426 492 503 512 517 550
562 608 690 707 722 737 740 766
790 806 820 839 841 848 855 934
943 945 952 963 968 988 998 21041
063 070 075 091 094 109 116 161
231 245 261 273 306 307 349 381
399 408 511 528 539 584 643 644
668 832 864 877 895 900 918 955
22033 074 127 167 280 296 360 459
488 511 516 524 564 571 582 593
628 662 723 727 741 743 764 765
774 788 794 825 863 865 962 963
972 23018 023 038 057 102 103 104
114 163 165 174 177 193 201 216
225 227 237 290 306 321 327 341
374 396 399 428 446 486 548 559
611 635 671 675 697 719 765 767
805 824 862 874 878 920 921 948
954 962 967 970 990 24015 021 039
073 107 112 121 151 163 205 217
268 338 438 445 523 547 548 583
596 601 647 650 658 677 683 690
691 729 746 773 786 790 832 848
872 894 907 25001 004 073 095 102
156 162 182 221 234 316 372 391
478 517 589 556 560 580 616 623
624 638 644 645 696 702 711 774
788 799 825 849 939 986 26020 035
044 046 082 118 121 156 160 187
228 291 317 327 342 395 430 450
460 469 491 493 495 543 549 577
584 604 611 669 677 698 706 711
721 728 739 742 762 783 841 858
862 915 932 939 27005 026 099 104
117 154 167 173 196 221 224 227
242 248 290 291 293 298 313 328
358 367 402 428 507 528 536 573
582 589 621 627 634 681 694 709
732 736 760 761 763 774 808 810
819 863 871 886 887 910 929 959
977 28017 024 040 054 106 140 152
166 171 184 185 223 289 312 328
334 374 407 457 471 570 577 586
589 556 560 580 616 623 638 678
644 645 696 702 711 774 679

772 807 899 911 968 989 38014 018
165 213 271 410 416 551 556 603
605 619 629 630 713 751 784 808
893 930 39036 054 168 308 316 373
380 416 461 480 643 677 696 725
764 793 819 879 925 926 953 993
40075 078 318 392 487 504 578 584
607 689 697 796 823 835 973 41003
021 080 087 114 145 163 201 252
282 431 468 472 476 490 527 537
660 800 918 928 à **60** fl.

6) Hamburgische 3½proc. Staats-Anleihe von 1887.
Ziehung vom 1. August 1898.
Heimzahlung ab 1. November 1898.
Nr. 39 51 131 160 864 957 31678 à **5000** ℳ
Nr. 1282 1658 1680 1869 2697
2957 2980 3127 3129 3460 3721
3761 3848 4001 4072 4367 4454
4511 4659 4678 4699 4765 4984
5077 5114 5221 5348 5398 5405
5666 5680 6238 6280 6314 6523
6672 6809 6839 6932 7089 7204 à **2000** ℳ
Nr. 9019 9088 9453 9631 9679
10224 11253 11687 12105 12493
12504 13261 13629 13632 14407
14413 14707 14930 15098 15580
16686 16757 16789 17032 17125
17140 17240 17420 17468 17729
17774 17797 17809 17895 17995
18015 18161 18201 18215 18237
18276 18328 18439 18550 18625
18916 18962 19229 19449 19450
19467 19618 19653 20035 20334
20457 20669 20816 20936 20953
20956 21085 21692 21704 21775
21778 21825 21863 21896 21942
22015 22047 22053 22139 22140
22147 22237 22471 22631 22768
22865 23134 23347 à **1000** ℳ
Nr. 24130 24297 24814 24821 24831
24841 24893 24895 24896 25592
25593 25708 26124 26299 26648
26898 27110 27119 27158 27211
27737 27788 27812 27988 28040
28057 28207 28216 29115 29123
29141 29153 29224 29293 29301
29417 29531 29668 29616 29676
29699 29864 29910 29914 à **500** ℳ

7) Köln - Mindener 3½ procent. Eisenb.-Prämien-Antheilscheine.
Gewinnziehung vom 1. August 1898.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1898.
Nr. 180941 à **50 000** Thlr.
Nr. 180929 à **5000** Thlr.
Nr. 166570 à **3000** Thlr.
Nr. 30654 à **2000** Thlr.
Nr. 61462 463 491 à **1000** Thlr.
Nr. 61459 166589 à **500** Thlr.
Nr. 30651 680 61452 468 475 476 490 166590 180934 945 947 à **200** Thaler.
Auf alle übrigen in den am 1. Juni 1898 gezogenen Serien:
Ser. 614 1230 3332 3619
enthaltenen und hier nicht aufgeführten Nummern entfällt der geringste Gewinn von je **110** Thlr.

8) Koslow - Woronesch - Rostow Eisenbahn, 4proc. Obligationen.
Ziehung vom 21. Juni 1898.
Heinzahlung ab 1. Oktober 1898.
Emission 1887 Serie A.
Nr. 154 274 344 1080 145 369 458
679 691 849 2043 366 703 3334 918
4031 119 249 256 356 367 928 5198
266 383 483 693 6311 457 572 677
907 985 7179 184 509 650 8178 535
9025 039 130 150 233 344 350 399
503 706 725 808 10104 183 338 403
894 11125 311 323 346 428 596 756
12039 046 473 13046 315 374 404
500 514 684 728 937 14187 601 961
986 15004 497 513 742 792 16057
212 280 511 572 653 709 732 829
952 17145 561 960 18123 197 405
470 518 783 19017 109 734 20355
430 461 481 704 21012 165 461 544
22126 314 332 364 503 934 23334
492 563 913 24011 190 318 330 701
25075 146 308 586 733 26210 859
27223 255 518 667 787 884 28437
517 856 29169 425 966 30030 316
319 419 552 31436 473 501 563 622
868 32012 225 483 500 534 723 à **600** ℳ

Emission 1889 Serie B.
Nr. 994 1468 2346 3467 695 4100
523 854 5722 826 6309 547 603 964
7294 309 310 339 603 744 839 8558
697 9034 632 966 10009 277 883
11799 à **500** ℳ
Nr. 231 365 1131 370 609 766
2035 166 813 3104 121 148 338 4214
5021 818 846 6074 392 428 615.
Emission 1889 Serie C.
Nr. 62 161 204 501 à **100** Cred.-Rbl.
Nr. 771 897 à **1000** Cred.-Rbl.

9) Mailländer 45 Lire-Loose von 1861.
Serien- u. Gewinnziehung vom 1. Juli 1898. Heimzahlung ab 2. Jan. 1899.
Serien.
Ser. 32 92 376 381 388 493 565
702 720 778 854 946 951 1079 1104
1142 1166 1201 1281 1290 1452
1622 1666 1695 1825 1881 1905
1912 1983 2129 2197 2217 2301
2459 2510 2606 2756 2843 2920
3026 3096 3106 3205 3237 3268
3481 3671 3927 4069 4074 4105
4256 4315 4496 4504 4778 4785
5151 5195 5299 5323 5372 5382
5603 5653 5887 5934 6145 6162
6274 6374 6477 6482 6624 6642
6883 6935 6944 6968 6971 7094
7253 7264 7350 7462 7486 7584
7644 7700 7928.
Gewinne.
Ser. 376 Nr. 25, S. 565 N. 43, S. 1142 N. 37 47, S. 1825 N. 5, S. 2129 N. 20, S. 2197 N. 43. S. 3026 N. 14, S. 3205 N. 42, S. 4105 N. 23 43, S. 4256 N. 4, S. 4778 N. 3 43, S. 5323 N. 30, S. 5372 N. 12, S. 5934 N. 14, S. 7264 N. 16, S. 7700 N. 33 49 à **1000** Lire.
Ser. 1825 Nr. 7, S. 7644 N. 46 à **500** Lire.
Ser. 1104 Nr. 10, S. 3671 N. 8, S. 4105 N. 40, S. 4256 N. 42 à **300** Lire.
Ser. 376 Nr. 45, S. 2510 N. 40, S. 2843 N. 15, S. 5195 N. 34, S. 5653 N. 16, S. 6642 N. 1 à **200** Lire.
Ser. 720 Nr. 14, S. 1166 N. 9, S. 1881 N. 20, S. 1983 N. 47, S. 2459 N. 17, S. 3026 N. 23, S. 5887 N. 12, S. 7350 N. 8 46 à **150** Lire.
Ser. 92 Nr. 14, S. 1104 N. 18, S. 1695 N. 1, S. 1881 N. 22 34, S. 2301 N. 16, S. 4256 N. 8, S. 4315 N. 15, S. 5382 N. 16, S. 7350 N. 6 à **100** Lire.
Ser. 92 Nr. 22 27, S. 720 N. 47, S. 854 N. 8, S. 946 N. 14, S. 1079 N. 5 46, S. 1104 N. 29, S. 1142 N. 19, S. 1230 N. 11, S. 1881 N. 26, S. 1983 N. 26, S. 2197 N. 21, S. 2459 N. 37, S. 2510 N. 16, S. 2606 N. 35 36, S. 2756 N. 38, S. 2843 N. 23 39 48, S. 3026 N. 13, S. 3237 N. 25, S. 3481 N. 42, S. 3927 N. 42, S. 4069 N. 40, S. 4105 N. 28 30 39 48, S. 5299 N. 18, S. 5603 N. 17 34, S. 5887 N. 20 47, S. 5934 N. 45, S. 6477 N. 11, S. 6624 N. 40, S. 6883 N. 18 à **60** Lire.
Auf alle übrigen in vorstehenden Serien enthaltenen und hier nicht aufgeführten Nummern entfällt der geringste Gewinn von je **49** Lire.

10) Meininger 7 Fl.-Loose v. 1870.
Gewinnziehung vom 1. August 1898.
Heimzahlung ab 1. November 1898.
Ser. 865 Nr. 35 à **8000** fl.
Ser. 800 Nr. 46 à **1000** fl.
Ser. 5599 Nr. 41, S. 5642 N. 46, S. 9693 N. 1 à **100** fl.
Ser. 118 Nr. 45, S. 977 N. 29, S. 1489 N. 26 45, S. 1891 N. 10, S. 2668 N. 8, S. 2929 N. 12, S. 4000 N. 50, S. 4011 N. 41, S. 5629 N. 29, S. 6381 N. 3, S. 7315 N. 45, S. 8449 N. 6, S. 9552 N. 26 48 à **50** fl.
Ser. 800 Nr. 36, S. 1306 N. 31, S. 1489 N. 14 33, S. 1574 N. 44, S. 1741 N. 38, S. 1891 N. 45, S. 2072 N. 6, S. 2265 N. 14, S. 2372 N. 16, S. 3155 N. 40, S. 3606 N. 10, S. 3609 N. 22, S. 3779 N. 2, S. 4000 N. 6, S. 4362 N. 37, S. 4750 N. 26, S. 5599 N. 29, S. 5629 N. 32 36, S. 5642 N. 10 41, S. 7315 N. 34, S. 7901 N. 49, S. 7941 N. 3, S. 8061 N. 29, S. 8175 N. 17, S. 8210 N. 23, S. 8844 N. 5, S. 9614 N. 5 à **20** fl.
Auf alle übrigen in den am 1. Juli 1898 gezogenen Serien:
Ser. 118 166 212 325 517 800 865
900 977 1029 1047 1306 1489 1574
1603 1626 1653 1672 1741 1749 1766
1794 1891 1904 1945 2072 2265 2372
2609 2668 2835 2929 3011 3060 3155
3287 3546 3349 3606 3609 3670 3704
3716 3736 3779 3965 4000 4011 4150
4159 4202 4362 4523 4572 4671 4750
4996 5067 5132 5179 5599 5629 5642
5824 6040 6055 6064 6105 6185 6321
6381 6387 6444 6458 6515 6895 7061
7315 7354 7482 7674 7743 7901 7941
8000 8002 8061 8092 8175 8236 8240
8242 8449 8556 8627 8630 8661 8681
8821 8844 8852 8926 8973 8974 9036
9243 9333 9362 9430 9552 9577 9614
9672 9693 9973
enthaltenen und hier nicht aufgeführten Nummern entfällt der geringste Gewinn von je **8** fl.

11) Nieder-Oesterreich. Landes-Hypothekenanstalt (Wien), Pfdbr.
Ziehung vom 7. Juli 1898.
Heimzahlung ab 2. Januar 1899.
Zu 4 pCt.
Nr. 354 371 550 707 962 1164
2195 312 472 3054 508 4607 860
873 5378 698 938 6015 305 809 965
7324 812 8519 794 à **5000** fl.
Nr. 210 309 319 320 1127 1834
2693 807 837 932 935 937 3177 366
413 5014 015 016 017 190 191 196
197 198 6014 453 601 978 7113 268
332 908 990 8258 292 548 986 9069
083 581 622 953 10141 148 302 401
417 11658 743 12077 372 13358
14014 505 972 15021 092 181 462
654 772 894 995 16713 17764 à **1000** fl.
Nr. 13 237 489 917 1135 508 827
828 829 2164 237 732 3130 343 432 à **500** fl.
Nr. 98 103 104 105 313 448 876
1101 275 279 482 3625 628 629 630
632 4492 493 494 495 496 5254 744
888 6059 334 841 899 7069 070 501
8444 601 747 9059 191 453 10157
210 311 600 735 800 859 910 11137
278 653 à **100** fl.
Nr. 78 365 420 484 568 616 698 à **50** fl.
Zu 3½ pCt.
Nr. 28 à **2000** Kron.
Nr. 22 à **200** Kron.
Nr. 1 à **100** Kron.

12) Norwegische Reichs-Hypothekenbank, Oblig.
Ziehung vom 11. Juni 1898.
Heimzahlung ab 1. Januar 1899.
Serie 1885.
Lit. A. Nr. 28 215 1180 481 676
825 2525 867 3223 453 472 584 877
4439 562 735 831 5049 à **4000** Kron.
Lit. B. Nr. 94 255 760 1040 287
651 2060 415 484 667 à **2000** Kron.
Lit. F. Nr. 170 410 1375 432 759
2150 254 296 553 700 708 3127 269
4236 453 470 656 à **400** Kron.
Serie 1886.
Lit. A. Nr. 3 177 429 491 1042 439
696 2129 353 802 3354 467 943
4140 326 674 715 967 à **4000** Kron.
Lit. B. Nr. 216 534 563 891 1279
917 2306 437 à **2000** Kron.
Lit. F. Nr. 332 590 656 776 1436
2171 à **400** Kron.
Serie 1887.
Lit. A. Nr. 879 957 1279 393 466
487 546 à **4000** Kron.
Lit. B. Nr. 416 562 819 1001 033
214 à **2000** Kron.
Lit. F. Nr. 706 950 999 1138 195
200 263 776.
Serie 1889.
Lit. A. Nr. 367 à **4000** Kron.
Lit. B. Nr. 95 115 373 711 891 à **2000** Kron.
Lit. F. Nr. 298 931 1167 264 272
341 721 784 895 à **400** Kron.
Serie 1891.
Lit. A. Nr. 101 711 732 à **4000** Kron.
Lit. B. Nr. 3 277 430 à **2000** Kron.
Lit. F. Nr. 224 347 à **400** Kron.
Serie 1892.
Lit. A. Nr. 370 à **4000** Kron.
Lit. B. Nr. 104 285 416 à **2000** Kron.
Lit. F. Nr. 211 350 442 à **400** Kron.
Serie 1893.
Lit. A. Nr. 63 431 1049 à **4000** Kron.
Lit. B. Nr. 168 370 1012 085 à **2000** Kron.
Lit. F. Nr. 589 727 à **400** Kron.
Serie 1894.
Lit. A. Nr. 222 267 323 à **4000** Kron.
Lit. B. Nr. 299 337 611 à **2000** Kron.
Lit. F. Nr. 255 326 977 1198 291 à **400** Kron.
Serie 1895.
Lit. A. Nr. 222 304 1014 104 à **4000** Kron.
Lit. B. Nr. 187 507 623 1279 707 à **2000** Kron.
Lit. F. Nr. 43 121 653 668 1044
160 349 495 503 978 2976 993 3219
830 4328 631 657 à **400** Kron.

13) Oesterreichische 5proc. 500 Fl.-Loose von 1860.
Serienziehung vom 1. August 1898.
Ser. 11 111 143 181 221 335 370
468 514 583 770 772 905 1089 1288
1325 1377 1546 1774 1790 1904
2193 2310 2438 2619 2641 2642
2722 2891 3025 3059 3141 3240
3359 3384 3405 3485 3942 4007
4354 4581 4652 4908 4913 5004
5018 5052 5440 5866 5886 6059
6121 6244 6334 6363 6483 6564
6656 6667 6696 6724 6855 6928
6988 7011 7038 7056 7062 7084
7278 7401 7511 7533 7579 7660
7797 7837 8008 8059 8215 8219
8282 8295 8308 8318 8343 8355
8655 8675 8925 8952 9143 9229
9254 9484 9579 9685 9926 9979
10079 10211 10269 10349 10407
10712 10784 10796 10869 10916
10980 11153 11266 11283 11405
11652 11829 11997 12071 12095
12123 12332 12362 12527 12549
12681 12797 12852 12861 12943
13019 13055 13167 13190 13746
13843 13860 13922 14216 14278
14349 14366 14388 14410 14514
14532 14666 14687 14735 14813
14819 14941 15013 15035 15051
15078 15124 15161 15162 15414
15467 15764 15772 15869 15994
16002 16015 16279 16377 16392
16481 16493 16644 16691 16766
16818 16922 17169 17271 17289
17456 17564 17610 17612 17644
17690 17719 17826 17887 17916
18050 18079 18168 18341 18357
18423 18498 18669 18718 18779
18826 19129 19162 19246 19265
19291 19325 19438 19559 19809
19842.
Die Gewinnziehung findet am 2. November 1898 statt.

14) Oesterreichisch-Ungarische Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, 3proc. Prior.-Oblig. (altes Netz).
Ziehung vom 5. August 1898.
Heimzahlung ab 1. September 1898.
Nr. 5301—5400 46701—46800
51001—51100 92301—92378 141301
—141400 162301—162400 175201—
175300 240401—240500 284101—
284200 287201—287300 295201—
295300 295701—295800 304801—
304900 354501—354600 358901—
358950 387801—387900 389049—
389100 402301—402400 403101—
403200 421601—421641 465701—
465800 512901—513000 544901—
544993 552701—552800 597501—
597600 602801—602858 681901—
632000 646801—646896 668801—
668900 736101—736200 744701—
744798 751301—751400 790801—
790900 800401—800500 827301—
827400 845201—845300 858301—
858308 892301—892400 903901—
904000 917901—918000 932901—
933000 936401—936500 1007301—
1007347 1066001—1066100 1079701

—1079800 1085901—1086000 à **500** Francs.

15) Orel-Griaai Eisenbahn, 4proc. Obligationen.
Ziehung vom 1. Juli 1898.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1898.
Obligationen Serie A. (1887).
Nr. 169 174 414 456 667 685 701
708 761 997 1018 241 399 434 584
817 2216 421 434 468 640 651 699
3350 943 4319 381 787 810 5096
174 643 663 6410 561 7108 109 293
499 505 717 882 977 8059 234 354
577 580 916 9077 270 345 503 535
700 798 838 10275 465 617 814
11268 960 12041 110 374 576 667
987 13119 253 313 382 423 632 802
14020 045 477 598 675 891 15091 à **600** ℳ
Obligationen Serie B. (1889).
Nr. 235 1074 231 278 926 2300
832 915 4261 445 5002 107 317 904
953 955 6046 246 483 7449 577 786 à **2000** ℳ
Nr. 206 449 1037 558 794 819
2210 3082 252 523 525 620 923
4579 5366 6301 475 615 7005 052
364 8044 289 565 748 901 9510
10142 326 427 777 11168 12046 601
727 13458 661 907 14142 669 15308
511 787 16330 788 17558 à **1000** ℳ
Nr. 132 479 949 992 994 1713 753
2113 386 679 3021 031 459 637 773
942 4608 5512 543 568 704 882
6515 560 7191 239 790 8411 496
669 743 770 878 9629 750 990 10081
717 11235 624 12471 602 674 855
960 13352 683 703 15145 480 536
16049 116 734 865 17953 18666 761
933 19188 357 722 20311 21460 718
748 866 22398 695 721 835 947
24374 797 25125 848 26406 663
27349 413 698 987 28235 259 674
29567 942 965 30893 31201 236 846
930 939 947 32001 à **500** ℳ

16) Pariser 2½proc. 400 Francs-Loose von 1892.
Ziehung vom 22. Juli 1898.
Heimzahlung ab 15. August 1898.
Nr. 237850 à **100 000** Fr.
Nr. 219770 à **50 000** Fr.
Nr. 5109 116806 à **10 000** Fr.
Nr. 13614 62331 99386 102639
130888 134610 136487 147981 149873
194198 239755 265503 814 306206
313675 316015 330087 371202 375196
390326 419628 427116 430093 432845
476388 479961 507072 385 510432
578286 à **1000** Fr.

17) Pariser 2½proc. 400 Francs-Loose von 1894/96.
Ziehung vom 5. Juli 1898.
Heimzahlung ab 1. August 1898.
Nr. 245485 à **100 000** Fr.
Nr. 239751 à **20 000** Fr.
Nr. 5685 236361 à **10 000** Fr.
Nr. 208223 322431 441262 à **2500** Fr.
Nr. 45342 108440 121039 126024
127691 128570 152324 215242 733
256891 278248 303066 312189 371953 à **1000** Fr.

18) Prag-Duxer Eisenbahn-Prior.-Obligationen.
Ziehung vom 30. Juni u. 1. Juli 1898.
Heimzahlung ab 2. Januar 1899.
Emission vom Jahre 1853.
Nr. 341 342 343 344 345 347 348
899 937 1154 234 246 252 253 492
493 576 577 2714 735 736 737 738
3258 276 397 398 4534 535 5193
195 204 919 6363 7277 531 532 781
782 9183 10073 503 507 11804 16981
982 17673 989 990 18679 680 19228
278 919 20688 21381 385 386 692
810 22134 366 23475 476 477 478
479 481 485 491 24866 25697 757
758 761 28265 29280 30801 885 886
997 31106 107 108 110 112 500 511
595 895 932 986 32509 877 à **300** ℳ
Emission vom Jahre 1896.
Ser. 45 293 469 809 880 881 999
1200 1287 1424 1900 1978 2009
2371 2633 2634 2635 2764 2870
3035 3284 3288 4067 4157 4282
4593 4662 4812 5015 5947 5948
5950 6617 6896 6953 7318 7314
7315 7451 7611 7612 8010 8048.
Nr. 116209 188030 330099 334550
390368 390369 705714 1042388
1042385 1103862 1110463 1767206 à **3000** Fr.
Nr. 13467 13469 188028 188029
335422 333423 504082 686769 757127
784674 920522 992631 968042 1005124
1196271 1196275 1249077 1252048
1562003 1564769 1565152 1590284
1734988 1818810 1837791 1837794
1888739 1950441 à **1000** Fr.
Nr. 9236—240 13466 468 470
19626—630 23991—995 66661—665
77711—715 110681—685 115166—
170 116206—208 210 152051—055
156186—190 158801—805 168231—
234 170386—390 188026 027 193166
168—170 212741—745 223486—490
226916—920 238391—395 238761—
765 246456—460 257311—315 290921
—925 295986—990 311681—685
323206—210 330096—098 100 333421
424 425 334546—549 341141—145
348766—770 352126—130 372891—
895 390367 370 396261—265 402046
—050 432881—885 435751——755
442011—015 453901—905 465296—
300 467111—115 486761—765 504981
083—085 505941—945 570356—360
579716—720 587151—155 641145—
150 647521—525 649501—505 665461
—465 686766—768 770 705711—713
715 711076 078—080 721646—650
757126 128—130 761841—845 776866
—870 784671—673 675 790351—355
794336—340 799781—785 802796—
800 818121—125 824366—370 833076
—080 847541—545 868911—915
920521 523—525 920666—670 935776
—780 942651—655 959951—953 955
961696—700 962632—655 968041 043
—045 998046 048—050 1005121—123
125 1005506—510 1035981—985
1037851—855 1042381 382 384
1056386—390 1082176—180 1084411
—413 415 1086086—090 1103861 863
—865 1110461 462 464 465 1116016
—020 1117406—410 1117906—910
1167851—855 1196272—74 1211771
—775 1214231—235 1249076 078 079
1252046 047 049 050 1289406—410
1310441—445 1315826—830 1323196
—200 1326456—460 1341001—005
1357836—840 1387886 888—890
1392316—320 1456916—920 1457466
—470 1485326—330 1492326—330
1497661—665 1516246—250 1516391
—395 1537956—959 1543611—615
1562001 002 004 005 1564766—768
770 1565151 153—155 1567921—925
1569056—060 1590281—283 285
1605286—290 1638216—220 1648351
—355 1652051—055 1654021—025
1661801—805 1682051—055 1721411
—415 1734211—215 1734986 987 989
990 1767207—210 1778661—665
1798676—680 1811106—110 1818806
—809 1834546—550 1837792 793 795
1848061—065 1860656—660 1867646
—650 1869801—805 1874191—195
1877221—225 1888736—738 740
1911041—045 1918981—985 1950442
—445 à **400** Fr.

19) Russische konsolidirte 4proc. Eisenbahn-Obligationen.
Ziehung vom 1. Juli 1898.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1898.
1. Serie (Emission 1889).
Nr. 1125351—400 1278551—600
1361851—900 1399351—400 à **3125** Rubel.
Nr. 831226—275 894676—725
928826—875 1096226—675 1026726
—775 1045226—275 à **1250** Rbl.
Nr. 510901—950 515801—850
517451—500 521701—750 526501—
550 533951—534000 548601—650
582951—583000 à **625** Rbl.
Nr. 43551—600 72501—550 120951
—121000 167501—550 174251—300
178001—050 231951—232000 261701
—750 288601—650 303251—300 651
—700 429601—650 436301—350
446501—550 466901—950 à **125** Rbl.
II. Serie (Emission 1889).
Nr. 2070569—609 2107910—959
2154110—159 2155260—309 2247460
—509 2261110—159 2305260—309
2322710—759 2436410—459 2437460
—509 à **3125** Rbl.
Nr. 1147210—259 1178310—359
1256210—259 1359810—859 1405560
—609 1431610—659 1494860—909
1552110—159 1607310—359 1620310
—359 1692610—659 1727910—959
1739860—909 1749410—459 1776610
—659 1897560—609 1993610—659
1995810—859 à **1250** Rbl.
Nr. 774510—559 928410—459
965960—966009 976910—959 1014210
—259 1021460—509 1045060—109
310 359 1068210—259 à **625** Rbl.
Nr. 23501—550 73001—050 98701
—750 111401—450 114601—650
150801—850 160351—400 212801
850 236201—250 301801—850 450501
—550 464251—300 477401—450
589201—250 599501—550 629701—
750 641701—750 659601—650 685151
—200 745851—900 747301—350
761101—150 à **125** Rbl.
III. Serie (Emission 1890).
Nr. 405501—550 443651—700
463151—200 467801—850 506401—
450 512301—350 540301—350 543951
—544000 à **3125** Rbl.
Nr. 350251—300 à **1250** Rbl.
Nr. 184751—800 207201—250
271301—350 318301—350 à **625** Rbl.
Nr. 106351—400 156351—400 à **125** Rbl.

20) Schwedische Reichs-Hypothekenbank, Pfandbriefe.
Ziehung vom 1. Juli 1898.
Heimzahlung ab 1. August 1898.
4proc. Obligationen von 1879.
Nr. 321—325 4286—290 5291—295
7266—270 416—420 801—805 8116—
120 456—460 9531—535 10436—440
11416—420 12666—670 19186—190
751—755 21186—190 22416—420
24176—180 536—540 25526—530
26951—955 27051—055 28401—405
30321—325 826—830 31311—315 676
—680 34021—025 451—455 37631—
635 38736—740 871—875 39851—855
41031—035 466—470 851—855 44336
—340 721—725 46146—150 461—465
50801—805 51691—695 53961—965
54591—595 636—640 776—780 55421
—425 56076—080 58271—275 59161
—165 401—405 60076—080 831—835
61666—670 756—760 766—770 65471
—475 66221—225 67586—590 776—
780 68811—815 976—980 69286—290
70396—400 72611—615 74516—520
75586—590 77471—475 78056—060
80971—975 82331—335 83596—600
84146—150 86866—870 87701—705
88801—805 89206—210 701—705
90336—340 91026—030 731—735
92501—505 93731—735 95251—255
96056—060 141—145.

21) Türkische 400 Francs-Loose von 1870.
Ziehung vom 1. August 1898.
Nr. 1084414 à **600 000** Fr.
Nr. 1537960 à **60 000** Fr.
Nr. 711077 1387887 à **20 000** Fr.
Nr. 168235 193167 390366 959954 998047 1249080 à **6000** Fr.
442 451 474 523 675 736 773 790
797 818 841 9017 048 050 060 065
090 210 225 230 272 353 451 461
535 567 594 665 736 755 789 804
902 908 946 957 959 960 10015 051
058 184 218 222 316 336 348 369
440 484 858 948 982 989 11124 133
165 269 278 294 370 399 491 540
570 591 601 663 689 726 743 810 988 à **1000** ℳ
Lit. B Nr. 43 107 150 166 185 196
262 286 372 374 407 475 576 685
711 768 786 872 887 901 914 962
965 1076 135 154 158 160 319 420
434 436 454 604 628 707 744 754
916 928 2030 088 142 220 251 262
273 280 513 567 682 729 760 852
876 3033 071 110 117 224 298 307
392 410 440 477 516 572 599 608
610 654 698 700 771 851 974 4034
070 081 111 112 116 133 180 203
245 271 325 374 376 386 400 444
500 588 605 667 686 699 910 998
5019 081 087 196 282 303 336 338
367 390 534 564 570 734 775 842
968 986 6047 061 069 090 113 122
150 164 203 251 266 270 272 482
506 507 616 638 803 807 820 876
927 948 985 7003 046 063 294 347
449 501 518 687 707 747 950 980
8004 117 142 168 263 320 443 651
750 804 810 916 959 9040 076 082
117 148 169 171 220 299 305 381
431 436 521 530 546 606 654 771
783 797 809 869 946 991 10099 101
106 177 347 378 379 390 441 470
564 569 648 676 698 737 910 959
985 11004 028 196 234 311 382 411
435 468 517 724 730 782 904 à **500** ℳ

5proc. Partial-Obligationen.
Lit. A Nr. 147 148 163 184 217
242 263 280 290 294 518 353 355
383 387 389 459 466 499 504 509
530 608 638 648 681 700 730 735
777 800 801 878 1016 092 190 211
223 227 280 317 364 366 410 482
596 653 683 694 759 765 784 824
873 878 895 901 907 934 2016 018
026 048 085 093 101 185 198 225
232 236 278 397 412 418 441 448
485 490 507 524 548 624 627 656
672 711 724 734 787 911 914 949
986 987 988 3009 021 096 111 113
136 164 192 203 218 235 271 284
319 368 394 404 410 414 417 444
446 501 526 543 578 591 635 683
777 780 781 802 824 838 841 895
935 988 4049 081 097 101 102 105
109 130 173 191 162 206 233 248
249 320 346 489 498 505 509 531
583 586 587 642 675 733 795 796
801 847 856 871 930 976 988 5027
090 096 187 188 215 216 267 353
354 371 391 478 500 511 545 554
604 635 685 703 727 737 738 747
755 772 816 834 839 873 874 922
953 987 6101 122 146 173 210 215
327 335 348 402 415 457 463 464
465 480 525 526 530 587 618 693
702 709 719 811 827 977 7002 005
012 018 038 046 103 117 120 128
154 164 231 245 279 338 462 480
547 593 598 602 635 714 737 741
865 873 906 909 928 938 939 940
985 997 8006 017 020 033 045 174
178 211 278 280 294 300 375 394
424 443 448 498 515 595 599 601
612 685 703 751 760 845 933 947
948 949 951 967 993 998 à **1000** ℳ
Lit. B Nr. 20 79 84 90 98 103 108
193 207 271 378 380 398 403 444
468 478 481 487 515 549 550 552
563 585 670 700 709 715 760 835
841 859 871 872 1000 010 049 105
106 107 117 125 134 155 184 204
208 259 274 294 295 296 297 309
336 360 368 393 400 432 510 512
518 589 647 653 679 702 707 715
718 747 814 815 884 904 923 2026
038 053 103 138 173 221 262 282
291 403 410 431 479 485 519 546
589 600 634 671 694 699 724 760
789 803 815 818 875 918 979 991
3026 037 058 067 093 113 149 199
201 280 311 324 359 366 403 452
458 459 465 489 498 532 543 558
494 602 612 619 672 707 718 740
745 816 828 868 897 909 916 924
829 945 8057 177 310 334 349 366